

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	2039
Komödie:	1 Akt
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	40 Min.
Rollen:	3
Frauen:	2
Männer:	1
Rollensatz:	4 Hefte
Preis Rollensatz:	120,00€
Inclusive 1 Aufführung	
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

2039

Die Landstreicher

Komödie 1 Akt

von

Wolfgang Böck**3 Rollen für 2 Frauen und 1 Mann**

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Was Maler so erleben wenn sie arbeiten. Alte Dinge, neue Sprache! Wenn jung und alt zusammen kommen wird es sehr turbulent. Wenn dann auch noch die Kundin sehr anspruchsvoll ist und nur noch eine „Bio Farbe“ die stinkt den Tag retten kann wird es interessant! Es kann an so einem Tag viel passieren! Viel Spaß

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frau Müller telefoniert gerade als es dann klingelt.

Fr. Müller: (Sehr schrill) Ja! Wenn ich es dir sage! Heute kommen die Maler. Ich habe extra nicht geputzt, weil sie sowieso alles wieder dreckig machen. Hoffentlich sind sie geduscht. Der letzte Handwerker stank so dermaßen nach Schweiß, dass es mir richtig schlecht wurde! Ich wurde regelrecht Transpiert! Doch, wenn ich es dir sage!

Es klingelt an der Tür

Fr. Müller: Du Ilse. ich muss jetzt Schluss machen, ich glaube diese Handwerker sind da!
Wir treffen uns im Cafe!

Frau Müller macht die mittlere Türe auf

Egon und Steffi kommen herein

Egon: Grüß Gott, Frau Müller. Wir sind die Maler. Sie haben uns gerufen!
Wir sind von der Firma Schrott, „Sauber und Flott“!!

Fr. Müller: So, so, flott sagen sie! Da bin ich ja gespannt! Mein schönes und kulturelles Wohnzimmer gehört gestrichen. Ich habe schon alles vorbereitet. Sie müssen nur noch anfangen. Ich nehme an, es wird sowieso nicht solange dauern, da es ja nur ein Zimmerchen ist!
(lacht schrill) Ich muss schnell in die Küche ich komme gleich wieder.

Steffi trägt einige Arbeitsutensilien wie Leiter, Farbkübel einer Verlängerung, große und kleine Roller, Pinsel, Radio, Abdeckmaterial, Malertasche usw. in den Raum.

Egon: (schlechtes Hochdeutsch) Kein Problem. Ich schau mir gleich die Arbeit an. (holt eine Parfümflasche aus seinem Hosensack und sprüht sich ein paar Mal ein ohne das es Frau Müller sieht)

Frau Müller schaut Steffi zu, wie sie gerade ein paar Arbeitsgeräte hereinbringt und auf den Boden stellt!

Fr. Müller schnuppert: (schrill) Was riecht hier denn so? (schaut kurz Egon schockiert an und geht in die Küche)

Egon: (versteckt seine Flasche wieder in den Hosensack) Da schau her Steffi. Sie hat alles vorbereitet. Das sehe ich! Es ist nichts gemacht! Das war schon klar. Und dieses (öffnet nach) „es wird sowieso nicht solange dauern“ kenne ich schon, am besten wir sind in einer Stunde fertig!
Typisch „Hausfrauen“ ich meine feine Dame. Wahrscheinlich sagt sie noch: (öffnet sie nach) „ich habe extra nicht geputzt.“

Steffi: Na Toll!!! Wir müssen alles machen. Möbel vorziehen und dahinter putzen.

Egon: Putzen!!! Mit Sicherheit nicht! Ich bin doch nicht die Putzfrau.

Fr. Müller: (kommt herein) Was ist mit meiner Putzfrau. Ich habe extra nicht putzen lassen, es wird sowieso alles dreckig.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Egon: (verdreht die Augen und sagt zu sich herabwertend) Das war schon klar! (Zur Fr. Müller, langsam und schlecht Hochdeutsch) Da haben sie vollkommen Recht. Wir machen alles schon so, dass es passt!

Fr. Müller: Sehr gut. Ich muss jetzt zum Kaffee trinken ins Cafe Seidl. Ich komme in ein paar Stunden wieder. Sie haben ja etwas zu tun und brauchen mich nicht.

Egon: (schlechtes hochdeutsch) Da haben sie vollkommen Recht! (zu sich) Schleich dich! Ist besser so!

Fr. Müller: Also Tschüüüüß! (schnuppert) Was riecht denn hier so?! Oh mein Gott!!(hält sich die Nase zu und geht in der Mitte ab)

Steffi: Hast du das mitgekriegt? (öffnet nach) Was riecht denn hier so?! Sie meinte deine Parfümfahne!

Egon: Was heißt hier „meine“ Parfümfahne! Das ist Kuhl Watter. Kaltes Wasser heißt das, hat mein Bub gesagt!

Steffi: Cool Water von wegen, dass riecht eher nach Stink Water! (hält sich die Nase zu)

Egon: Du hast doch keine Ahnung! Bei einer Kundschaft muss man gut riechen. Besonders bei den Frauen. Die mögen das! (grinst schelmisch)

Steffi: Das schon, aber weniger ist da mehr!

Egon: Madl du musst noch viel lernen. Apropos lernen. Wieso willst du eigentlich Maler werden. Das ist doch ein Männerberuf.

Steffi: Weil mein Papa Maler ist und ich das auch werden will!

Egon: (ärgerlich motzend) Welcher normale Mann läst seine Tochter Maler werden!

Steffi: Mein Vater!.....dein Chef! (überlegt kurz) Irgendwann bin ich ja deine Chefin!

Egon: Das kannst du vergessen! Bevor mir eine Frau die Arbeit anschaf, gehe ich in die Rente! Eines musst du dir merken! Eine Frau schafft mir nicht die Arbeit an!!

Steffi: Und was ist mit Fr. Müller die schafft dir gerade die Arbeit an!

Egon: Wer zahlt schafft an. Aber ich kann selbst entscheiden mit welchem Material ich arbeite! Hole mir doch bitte den weißen Kübel der ganz hinten im Auto steht das ist ein großes B darauf.

Steffi: Ok, aber ich habe doch schon einen Kübel weiße Farbe reingeholt!

Egon: Für so einen speziellen Kunden brauchen wir eine Spezialfarbe! Komm hol diesen Kübel bitte!!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Steffi: Mache ich (geht aus der Mittleren Türe raus)

Egon: Das wird immer schlimmer mit der Arbeit, jetzt muss man schon Mädchen das Streichen beibringen. Schauen wir mal, wenn sie einen schweren Malerkübel tragen muss! Ich kann keine Rücksicht nehmen! Ein Malerkübel ist keine Handtasche! Obwohl wer eine Handtasche tragen kann, kann auch einen Kübel tragen! Bei den meisten Frauen genauso schwer!

Steffi: (kommt durch die Mitte herein, ihr ist der Kübel sichtlich zu schwer sie atmet sehr laut!)
Mein Gott Alter, ist das schwer!

Egon: Alter!!..... wer ist Alter! Aufpassen was du sagst Stift!!

Steffi: Das sagt man so, in unserer Sprache! Sei froh, dass ich nicht Digga gesagt habe!

Egon: (öffnet nach) In eurer Sprache. Wenn ich das schon höre! Da kommt man sowieso nicht mehr mit. Das versteht kein normaler Mensch mehr!

Steffi (lacht): Soll ich sie dir beibringen, weil du bringst mir ja auch das weißeln bei!

Egon: (motzig) So ein Schmarren!! Das brauche ich nicht zu lernen! Das kann ich schon!

Steffi: Dann können wir uns ja prima unterhalten!

Egon: (genervt) Ist schon Recht. Mach mal lieber den Kübel auf!

Steffi macht den Kübel auf! Es stinkt so sehr aus dem Kübel, dass sich Steffi die Nase zuhalten muss!

Steffi: Mein Gott Alter, stinkt das!! Was ist da drin?

Egon: (lacht) Das ist eine normale Farbe drin! Nur wenn die Farbe schon mit Wasser verdünnt wurde und dann einige Wochen steht, fängt das Wasser zu stinken an!

Steffi: Das stinkt ja wie auf der Toilette, wenn mein Vater drauf war! Ich glaube ich muss kotzen! (sie würgt leicht)

Egon: Nicht so empfindlich, Madl, die verstreichen wir heute! Leichter als an solch einer Kundin, bringen wir diese faule Farbe nicht los!

Steffi: (schockiert) Das ist ja unmoralisch!

Egon: (gelassen, belehrend) Nein, das ist wirtschaftlich und umweltschonend! Wir schütten die Farbe nicht weg sondern verwerten sie! Keine Angst heute stinkt sie am meisten aber nach ein paar Tagen ist der Gestank wieder weg!

Steffi: Nach ein paar Tagen erst! Darf ich eine Gasmaske aufziehen?!

Egon: (öffnet nach) GASMASKE!! Typisch Frau den eigenen Gestank vertuschen, aber wehe wenn ein anderer stinkt, sofort beschweren! Du musst mal ins Männerklo auf der Wiesen gehen, dann weißt du was ein Gestank ist!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

So jetzt müssen wir noch den Schrank vorschieben und dahinter abkehren

Steffi: Hoffentlich ist der nicht sehr schwer!

Egon: Ja jetzt sind wir schon so weit! (öffnet nach) „Hoffentlich ist der nicht so schwer“!

Du hast dir diesen Beruf ausgesucht, dann musst du auch alles machen! Also komm her und hilf mir!

Steffi und Egon versuchen den Schrank zu schieben. Sie schieben zu fest an und das Geschirr im Schrank ist zu hören (am besten die Tür geht auf und es fallen Teile heraus)

Steffi: Oh mein Gott! Es ist etwas kaputt gegangen!

Egon: Ach geh! Das ist bestimmt ein billiges Geschirr! Das macht nichts!

Steffi: (hebt die Teile vom Boden) Da steht Versage drauf!

Egon: (gelassen)Na also, billig! Das stecken wir in die Malertasche, dann das fällt nicht auf!

Steffi: Das ist unmoralisch! Das können wir nicht machen!

Egon.(kalt) Ach du mit deinem „Unmoralisch“! Unmoralisch wäre es dann, wenn wir für unsere Arbeit ein

Trinkgeld bekommen würden! Aber bei dieser Dame, bekommen wir nichts! Also mache was ich dir

Sage, verstanden!

Steffi: Alles klar Boss! (legt das Geschirr in die Malertasche)

Egon: (sieht hinter den Schrank) Ja was sehe ich denn da! (holt einige Playboy Hefte heraus und zeigt diese

her) Das ist ja eine Aussicht hier! Und diese hügeligen Landschaften ein Traum!

Steffi: (sieht noch nicht was Egon in der Hand hat) Hast du Landschaftsmagazine gefunden?!

Egon: (griinst) Und welche Landschaften! (zeigt Steffi diese Magazine)

Steffi: Igitt! Wie Frauenfeindlich ist das denn?!

Egon: Auf jeden Fall hat Herr Müller eine tolle Auswahl an Landkarten! Da er sie verstecken muss, braucht

er diese Heftchen bestimmt nicht mehr! Da kann ich sie mitnehmen! (geht zur Malertasche und legt sie hinein)

Steffi: (schockiert)Ich glaube ich spinne! Das ist un....,

Egon:moralisch ! Weiß ich schon! Ich habe direkt ein schlechtes Gewissen!

Steffi: (Schaut Egon böse an) Ja klar, wer es glaubt!

Egon: (unschuldig) Wirklich! Sagen wir einfach: „Ich will sie mir nur ausborgen“! (lacht)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Steffi: (schämt sich sichtlich) Du bist so peinlich!

Egon:(hört schlagartig zum lachen auf) So, weiter geht es! Wir haben nicht soviel Zeit!
Diese Herumtrödlerei vertrage ich nicht! Also du klebst jetzt die Leisten sauber ab! Ist dass klar!!

Fr. Müller kommt in diesen Moment herein
Steffi fängt an mit Abdeckband die Leisten sauber abzukleben!

Fr. Müller: Hallöchen, da bin ich wieder. Ich habe mein Portmonee vergessen! (lacht schrill)
Ha,Ha,Ha. Sind sie schon fertig?!

Egon: (schaut verdattert) Wir fangen erst an!

Fr. Müller: (schnuppert) Was riecht den hier so?! Hat jemand vergessen die Toilettentür
zuzumachen!! (schnuppert weiter) Iggggiiiiitt

Egon: Ich bin es nicht! (grinst und holt seine Parfümflasche aus der Hose und sprüht sich ein)

Fr. Müller: (hält sich die Nase zu) Oh Gott, oh Gott, oh Gott!!! (macht Handbewegungen)

Egon: Das ist Ihre Wandfarbe Frau Müller. Wir sind mittlerweile sehr umweltschonend und
verstreichen nur umweltfreundliche Farbe. Das ist eine (betont) BIO Farbe, die muss so
riechen! Das ist die Farbe mit dem grünen Engel. (dreht sich zum Publikum und grinst
teuflich)

Fr. Müller: (kalt)Toter Engel trifft es eher!

Egon: (schlechtem Hochdeutsch wie wenn sie schlecht hört und ganz alt wäre) Keine Angst
in ein paar Stunden ist der Gestank verfliegen. Wir machen das Fenster auf!
Steffi grinst und muss sich das lachen verkneifen

Fr. Müller: (schnappt nach Luft) Ich hole schnell mein Portmonee und dann gehe ich wieder!

Egon: Frau Müller die Baustelle ist sehr trocken! (fängt an zu Husten)

Fr. Müller: Haben sie sich erkältet?!

Egon macht eine Trinkbewegung mit der Hand!

Fr. Müller: Ach so! Wenn sie was zum Trinken brauchen (überlegt kurz) können sie gerne
aus dem Toilettenwaschbecken trinken, kein Problem! (holt das Portmonee aus der
Kommoden Schublade) Tschüüüüissi (Geht durch die Mitte)

Steffi: Na toll, wir sollen aus dem Waschbecken trinken wie Tiere, oder was?!

Egon: Das war schon klar, dass so eine(betont) feine Dame nichts zu trinken anbietet! Dafür
habe ich immer was dabei. Mein Überlebenspaket!

Steffi: Dein Survivorpackage meinst du wohl. Was ist da drin?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Egon: (macht seine Malertasche auf) Für mich zwei halbe Bier, weil zwei halbe Bier, ist ein Mittagessen und für dich eine Flasche Wasser und eine Butterbreze!

Steffi: Super! Vielen Dank!

Egon: Weißt Madl, ich denke mit! Man darf zwar dumm sein, aber man muss sich zu helfen wissen! Und das mit dem Klowaschbecken wird sich auf Fr. Müllers Rechnung wieder spiegeln! Wir schreiben einfach viel mehr Material auf! Da bin ich ein Hund!

Steffi: Ja, ist das nicht unmoralisch?!

Egon: Eins musst du dir merken! Die Geizigen sind nicht die Schlaueren! (lacht)
(hört erprobt zu lachen auf) Also weiter geht es. Zuerst das wichtigste, ...der Radio!
Ohne Musik ist das keine Arbeit!! (stellt das Radio hin und macht ganz leise)
Dann Arbeitsmaterial!! Hast du eine Spachtel zum Batzen wegkratzen, eine Kehrbesen zum Wand abkehren und einen Lumpen um Farbe weg zu wischen, einstecken?!!

Steffi: Nein, habe ich vergessen! Sorry!

Egon: Was heißt da Sorry!! Madl immer mitdenken! (drückt seinen Zeigefinger auf ihre Stirn)
Mitdenken ist die halbe Arbeit!! So die Leiter stellen wir da hin und den Wasserkübel stellen wir da hin(der Kübel genau rechts neben der Leiter) und dann auf geht's! Du klebst die Leisten ab! Aber Sauber, sonst musst du danach wieder nachputzen! Und ich wische die Wände ab, die sind schmutzig! Von wegen kulturell, Sau Alt ist alles!
Die Tapete ist auch nicht mehr die neueste, doch mit der (betont) BIO Farbe wird alles wieder sehr gut aussehen!

Steffi: (Nimmt den Besen die Spachtel, aber keinen Lumpen) (spricht sehr übertrieben)
Hier ist es voll Vintage,... heißt das! Und die Tapeten sind voll Retro doch die neue Farbe wird voll Porno! Digga?

Egon: (steigt mit einem großen Pinsel auf die Leiter) Ich habe kein Wort verstanden sprich deutsch mit mir. (motzig)Ich bin weder Alter noch Digga ist das klar!

Steffi: (ganz langsam)(betont)Keep cool Al...

Egon sieht Steffi ganz böse an!

Steffi: (eingeschüchtert) Ich meine, reg dich nicht auf! Das ist voll uncool! Du bist so ein cooler Ausbilder, habe ich gehört!

Egon: Das kann schon sein! Aber nur wenn das getan wird was ich sage! (regt sich langsam auf) Ich vertrage diesen Ungehorsam was so manche Menschen an den Tag legen nicht! (Steigt rechts von der Leiter genau da steht der Wassereimer und tritt voll hinein!) (Sehr sauer) Mist, jetzt bin ich wegen deinem Schmarren in den Wassereimer getreten. (Steigt die Leiter wieder hoch) Bitte stelle den Eimer auf die andere Seite. Und rede nicht mehr so einen Käse. Danke

Steffi : Sorry, das tut mir leid. (grinst zum Publikum und stellt den Kübel auf die andere Seite)
Ich backe dir als Entschuldigung einen Kuchen.

Egon: (wieder freundlich) Einen Kuchen, das ist ja eine super Idee!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Was gibt es den für einen?!

Steffi: (ganz stolz): Einen **Red Velvet Naked Cake !!**

Egon: Ein was bitte?!!

Steffi : (Redet noch schneller): Einen **Red Velvet Naked Cake !!**

Egon: Rede Deutsch mit mir! Zefix!!

Steffi: (genervt) Einen nackten roten Samtkuchen mit Philadelphia Creme!

Egon: Und der soll schmecken?!! Die Jungen Leute heutzutage! Es wird immer schlimmer!
Und da soll man sich nicht aufregen! (steigt links von der Leiter und tritt wieder voll in den Wasserkübel!) Sakra Ment, stelle den blöden Kübel auf die andere Seite!!

Steffi: (kann sich das lachen nicht mehr verkneifen und stellt den Kübel wieder rechts hin)

Egon: (voll sauer) Lach nicht so blöd. Du mit deinem dummen ausländischen Kuchen. Zur Strafe bringst das nächste Mal einen Zitronenkuchen mit!!

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Die Landstreicher" von Wolfgang Bock*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de-- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Leseprobe: Verlagsverband